

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Hintergründe und Ausrichtung	2
1.2	Zielgruppe	3
1.3	Struktur	4
2	Verwertung von Urheberrechten an Musikwerken	7
2.1	Rechtliche Grundlagen und Verwertungsstrukturen	8
2.1.1	Die rechtliche Ebene: Legitimation von Urheberrechten	8
2.1.2	Die betriebliche Ebene: Die Einräumung von Nutzungsrechten	11
2.1.3	Die überbetriebliche Ebene: zwischenengesellschaftliche Verwertungsstrukturen	16
2.2	Verwertungsgesellschaften damals und heute	18
2.2.1	Kollektive Rechtswahrnehmung – ein Marktgefüge im Wandel der Zeit	19
2.2.2	Das Konzept direkter Mitgliedschaften	26
2.2.3	Treiber direkter Mitgliedschaften	29
2.2.4	Verwertungsgesellschaften in Europa – Status Quo	31
2.2.5	Herausforderungen für Verwertungsgesellschaften	38
2.3	Musikverlage damals und heute	45
2.3.1	Die Entstehung von Musikverlagen und Verwertungsgesellschaften – ein Kanon mit Kon- und Dissonanzen	46

2.3.2	Musikverlage heute und in Zukunft	51
2.3.3	Musikverlage – aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze	53
3	Mitgliedschaften	59
3.1	Internationale Verwertung – Eine Befragung deutscher Musikverlage	60
3.2	Direkte Mitgliedschaften – Vorgehen und Entscheidungsgrundlage	62
3.2.1	Phase 1: Strategische Ausrichtung des Musikverlags	63
3.2.2	Phase 2: Evaluation der bestehenden Verwertungsstrukturen und Alternativen	66
3.2.3	Phase 3: Engagement in bestehenden und neuen Verwertungsbeziehungen	72
3.2.4	Phase 4: Übergang zu/Einbindung neuer Verwertungsbeziehungen	73
3.2.5	Phase 5: Prüfung der Effektivität von Verwertungsbeziehungen	76
3.2.6	Phase 6: Einschätzung der Effizienz von Verwertungsbeziehungen	78
3.2.7	Zwischenfazit	79
3.3	Prozess- und Datenanalyse	81
3.3.1	Vorarbeiten	81
3.3.2	Prozessmodellierung	83
3.3.3	Datenmodellierung	89
4	Werkanmeldungen	95
4.1	Übermittlung von Werkanmeldungen	96
4.1.1	IWA-XML	98
4.1.2	CWR	107
4.2	Zur Nomenklatur der Anteilsarten von Musikwerken	114
4.2.1	Rollenanteile – ROLE%	116
4.2.2	Werkanteile – OWN%	116
4.2.3	Internationale Anteile – INTL%	117
4.2.4	Manuskriptanteile – MANU%	118
4.2.5	Collection-Anteile – COLL%	119
4.2.6	Author Shares – AUTH%	120
4.2.7	Global Creative Shares – GLOC%	121
4.2.8	Zukünftige Share Pictures, Freie Vereinbarkeit und die Ableitungslogik	121

5	Tantiemen	125
5.1	Abrechnungen im deutschsprachigen Raum (D-A-CH)	126
5.1.1	GEMA Sparten-Abrechnungen	126
5.1.2	SUISA Sparten-Abrechnungen	129
5.1.3	AKM/AUME Sparten-Abrechnungen	131
5.1.4	Verlagsabrechnungen	132
5.2	CRD	134
5.2.1	Gemeinsamkeiten und Unterschiede	135
5.2.2	Allgemeine Informationen	136
5.2.3	Tantiemenzahlungen	137
5.2.4	Zahlung ohne Werk	139
5.2.5	Zusammenfassung	139
6	Prüfung und Reklamation	141
6.1	Vorgehen, Fehler und Formate – Reklamationen im Livebereich	142
6.1.1	Fehler im System	143
6.1.2	Reklamationen	145
6.2	Reklamationen Live – Das Beispiel der GEMA	147
6.2.1	Das NA-U Format	148
6.2.2	Referenzdaten	149
6.2.3	GEMA-Checker	150
6.3	Reklamationen International	158
7	Arbeiten mit den EDI-Formaten der CISAC	161
7.1	Arbeiten mit den EDI-Formaten der CISAC	162
7.1.1	CIS-EDI Spezifikation	162
7.1.2	Entwicklersicht: Umsetzung eines Parsergenerators	165
7.1.3	Anwendersicht: Umsetzung als Desktopapplikation	174
8	Ist-Stand und Entwicklungspfade der Musikindustrie – Meinungsbilder aus drei Perspektiven	189
8.1	Datenformate und Spezifikationen – Die Perspektive der Softwareentwicklung	190
8.1.1	Fixed-Length Datenformate	190
8.1.2	Weiterentwicklung der Datenformate	192
8.1.3	Qualität der Spezifikation	194
8.1.4	Effizienz der Formate	196
8.1.5	Validierungen	196
8.1.6	Eine konsequent inkonsequente Spezifikation	198

8.1.7	Evolution der Datenformate	199
8.2	Anteile und Ökosysteme – Die unternehmerische Sicht	203
8.2.1	Vereinfachung der Anteilsstrukturen	203
8.2.2	Digitale Ökosysteme – Moderne IT für Musikverlage und Verwertungsgesellschaften	204
8.3	Standards und Ausgleich – die Sichtweise des Marktes	206
8.3.1	Music 2025: The Music Data Dilemma	206
8.3.2	Dominanz und Trägheit	208
8.3.3	Anteilsstrukturen – Krankheit oder Symptom?	211
9	Quo Vadis Musikindustrie – Verlage und Verwertungsgesellschaften und der Trend der Digitalisierung	217
9.1	Wettbewerb und Wahlfreiheit	218
9.2	Digitalisierung und Technologie	219
9.3	Evolution oder Obsoleszenz	221
	Literatur	225